Mein verehrtester Hr. Grieg!

In Fertigung Ihrer Aufforderung zum Abonnements-Gewandhausconcert hatte ich endlich Gelegenheit, die zwei letzten Sätze – den ersten hatte ich versäumt – Ihres Clavierconcertes zu hören und ich [illegible] mich, einestheils so schnell auch meine eigene Ansicht, wie andererseits mit [illegible] Anderer gebildet zu haben. Ich wünschte aber die schon einmal geflogene Unterhandlung bez. dieser Angelegenheit gern wieder anzuknüpfen, und dem [illegible] nachstand, dass ich meinen Entschluss gar nicht erst von dem heutigen Concerterfolg abhängig mache, können Sie meinen aufrichtigen Willen, die Sache wieder zu beglaubigen, ersehen. Schreiben Sie mir zwei Worte Ihre Bedingungen, sind Sie mir zu hoch, so will ich es Ihnen ehrlich gestehen, ich bitte doch um schnelle Erledigung!

Mit freundlichsten Gruss Ihr ergebener

Leipzig, d. 22/2 1872. E. W. Fritzsch.

23/2

N. S. Ich hatte gestern ganz und [illegible] abzugeben meinen Zeilen vergessen und kann heute noch zufügen, dass der Band einen leidlichen Erfolg gehabt hat. Es würde noch etwas mehr gewirkt haben, wenn Frl. [illegible] an [illegible] Walter etwas mehr [illegible] gezogen. [illegible] [illegible] [illegible]

D. O.